

# Budgetnehmer: Benno



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



„Mir macht die Arbeit  
mit den Tieren viel Spaß!

Besonders gefällt mir am Budget für  
Arbeit, dass ich jetzt  
mein eigenes Geld verdiene.“



# Budgetnehmerin: Carina



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



„Ich wünsche mir, dass alle Menschen mit Behinderung ein Recht auf den ersten Arbeitsmarkt haben. Ich möchte allen Arbeitgeber\*innen und Menschen mit Behinderung Mut machen auf Zusammenarbeit, was mir sehr wichtig ist.“

Es gibt so viele Möglichkeiten, es beiden Seiten leicht zu machen, indem man einfach zuhört und es ausprobiert. Ich finde es wichtig zu wissen „you never walk alone“, was auf deutsch heißt: „du gehst niemals alleine diese Schritte ohne die Hilfe von anderen.“

# Modellregion Landkreis Osnabrück zum „Budget für Arbeit“



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



Umsetzungsbegleitung BTHG  
Die neuen Leistungen zur Teilhabe am  
Arbeitsleben

Mechthild Feldkamp und Alina Hufner,  
Integrationsfachdienst Osnabrück

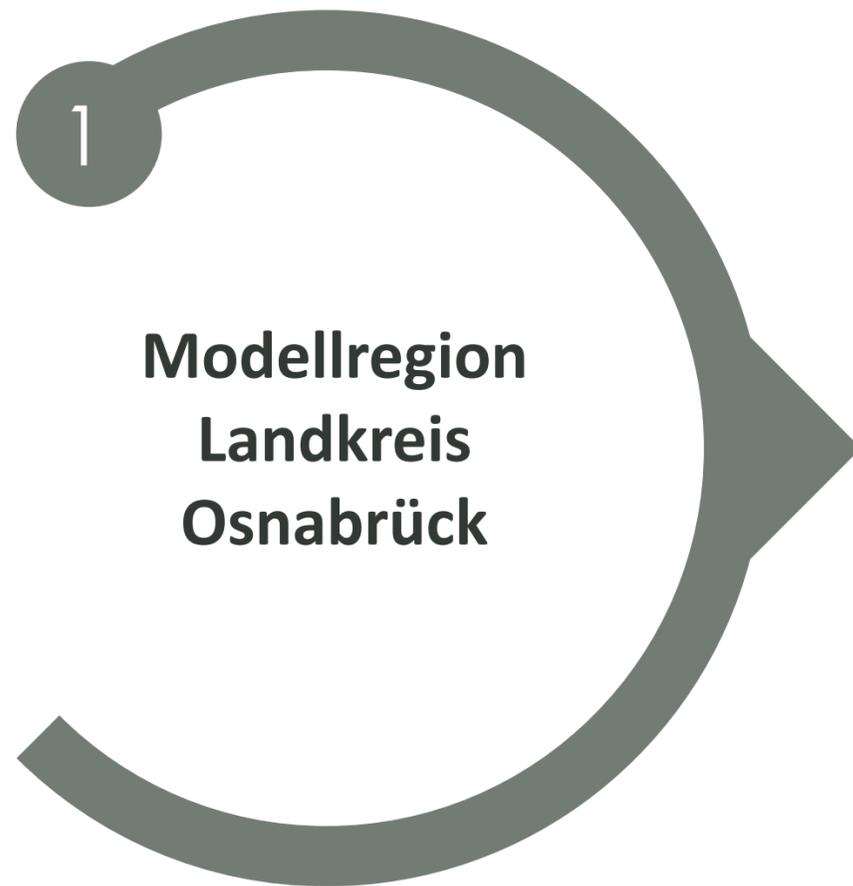
01.- 03. März 2022

# Agenda

## Heutige Themen



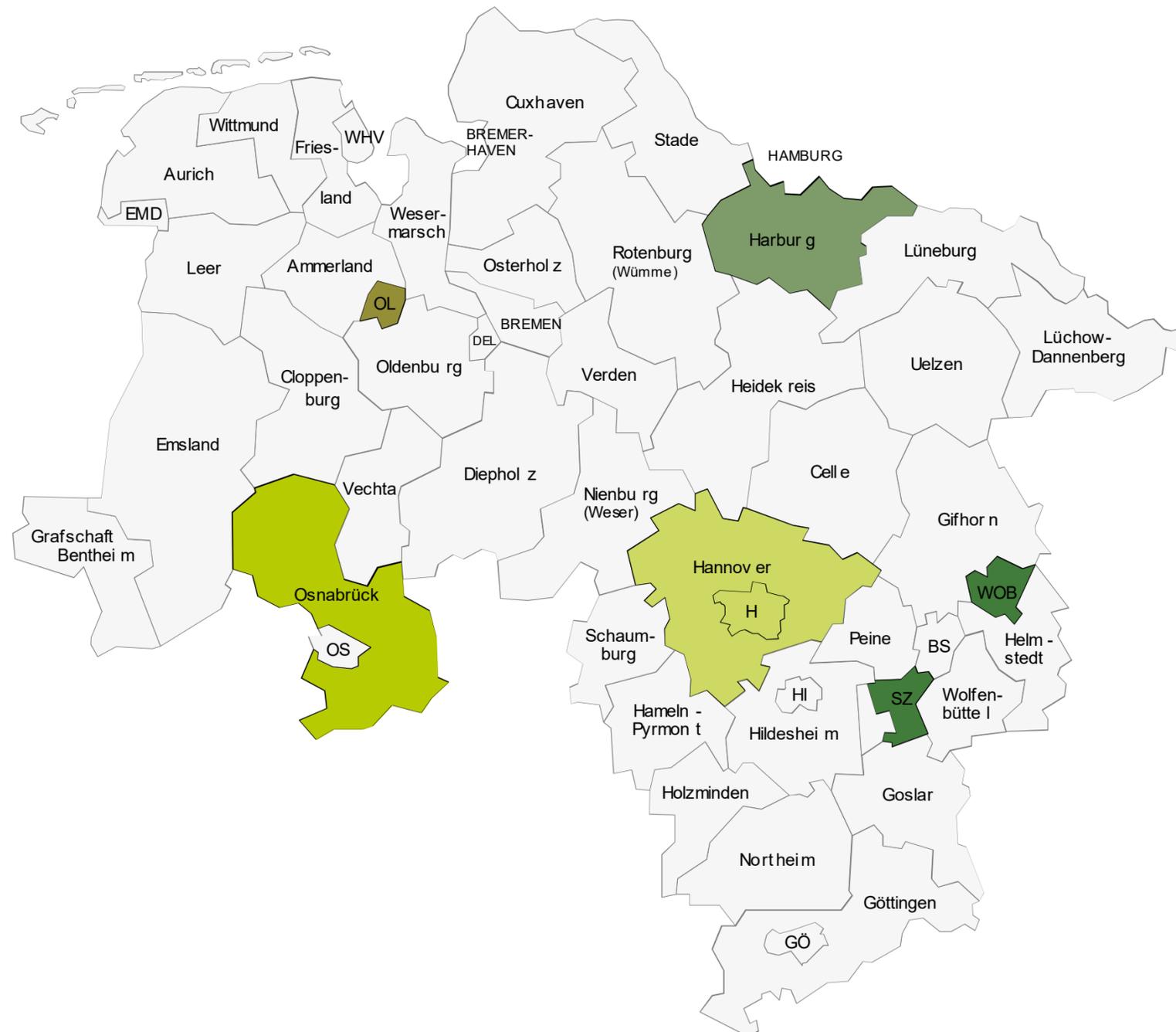
**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



# Modelle zum „Budget für Arbeit“



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



- seit 2008: Erprobung des Konzeptes „Budget für Arbeit“ in Niedersachsen
- Modellprojekte seit 2014 – Ziel: Übergänge schaffen
- Modellregionen seit 2018 – Ziel: Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit zum „Budget für Arbeit“
- Kernaufgaben der Modelle:
  - Netzwerkarbeit
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Fallarbeit
  - Projektmanagement

# Budgetnehmerin: Rebecca

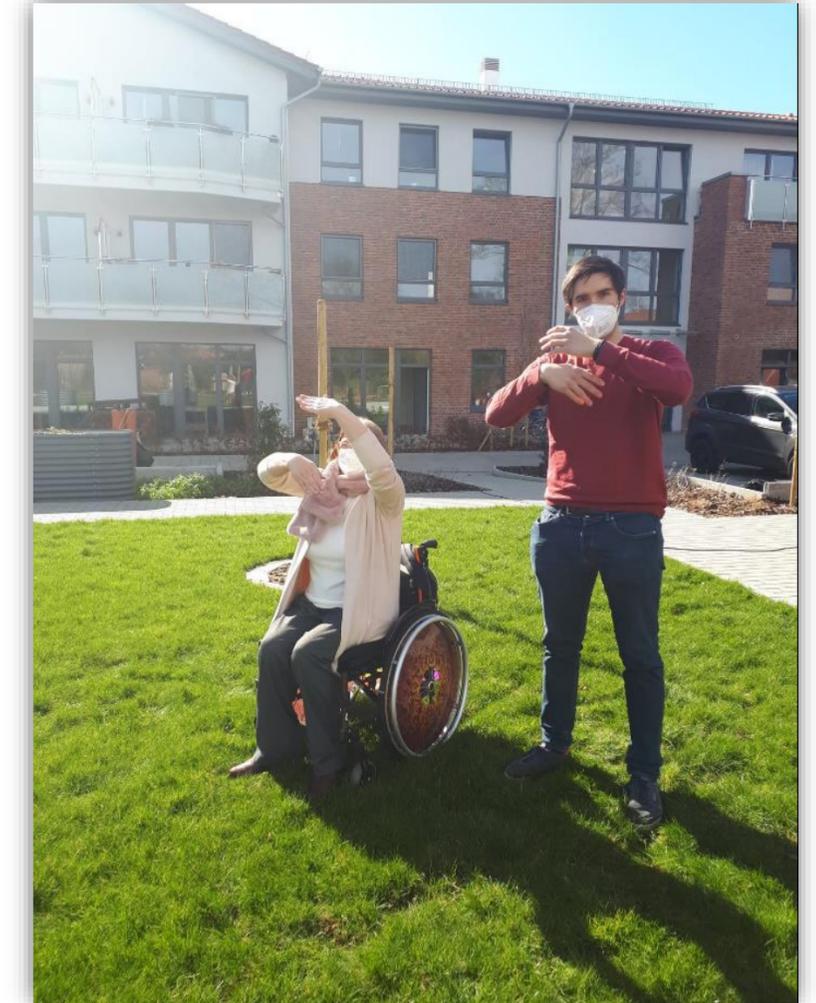


**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



„Mir wird hier nie langweilig und die Abwechslung in der täglichen Arbeit ist mir wichtig!

Nach schlechten Erfahrungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt habe ich zunächst an einen Aprilscherz gedacht. So ein Arbeitgeber ist nicht selbstverständlich.“



# Kernaufgabe I: Netzwerkarbeit



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



- Netzwerkaufbau zum „Budget für Arbeit“ und Steuerung durch den IFD in der Modellregion
- IFD ist für Akteure des Netzwerkes feste neutrale Ansprechperson zum Thema „Budget für Arbeit“
- Netzwerkakteure profitieren vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch
- Regionale BfA-Standards entstehen auch durch den Austausch der Erfahrungen in der Praxis

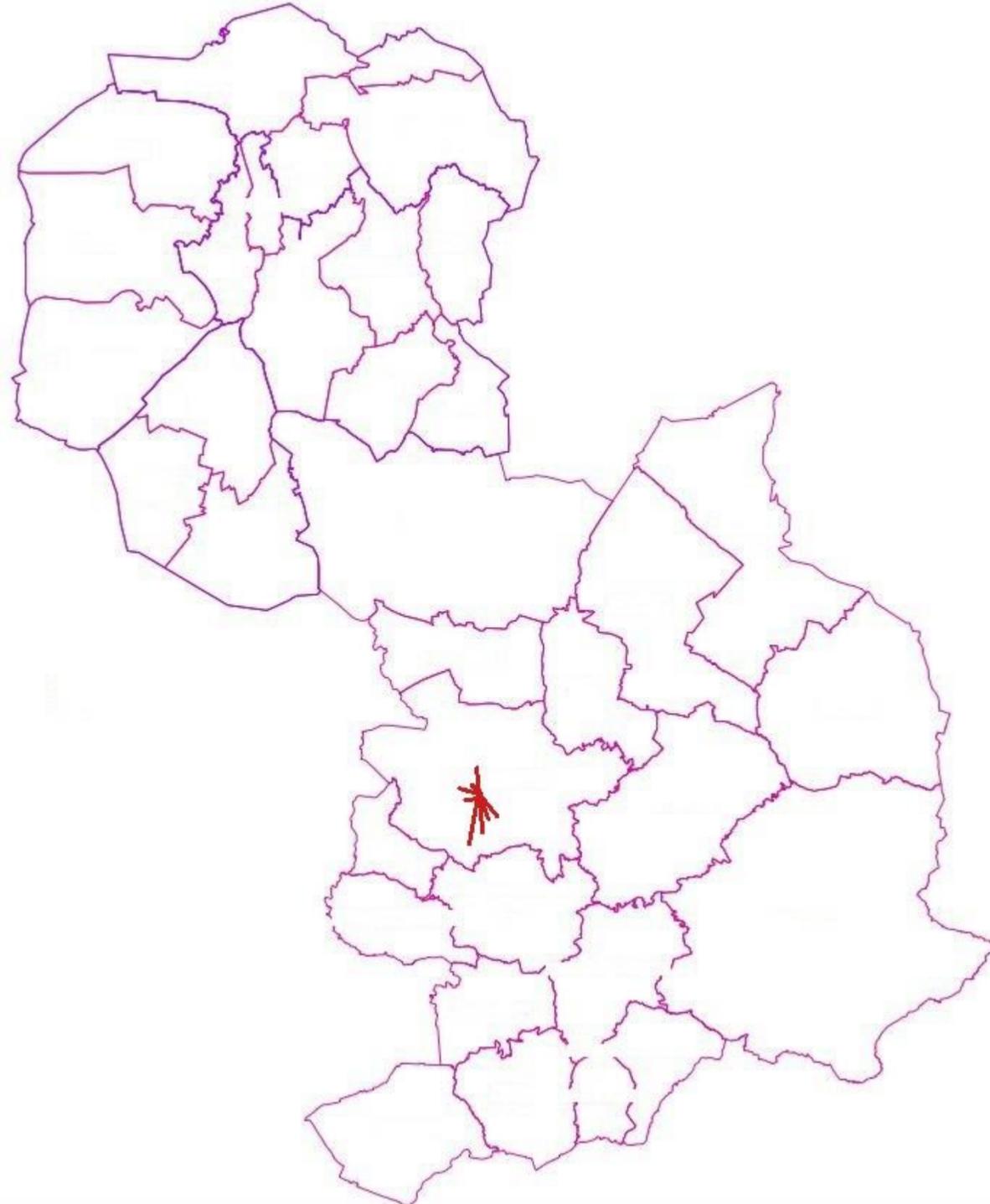


# Netzwerkentwicklung

zum Budget für Arbeit in Stadt und Landkreis Osnabrück



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



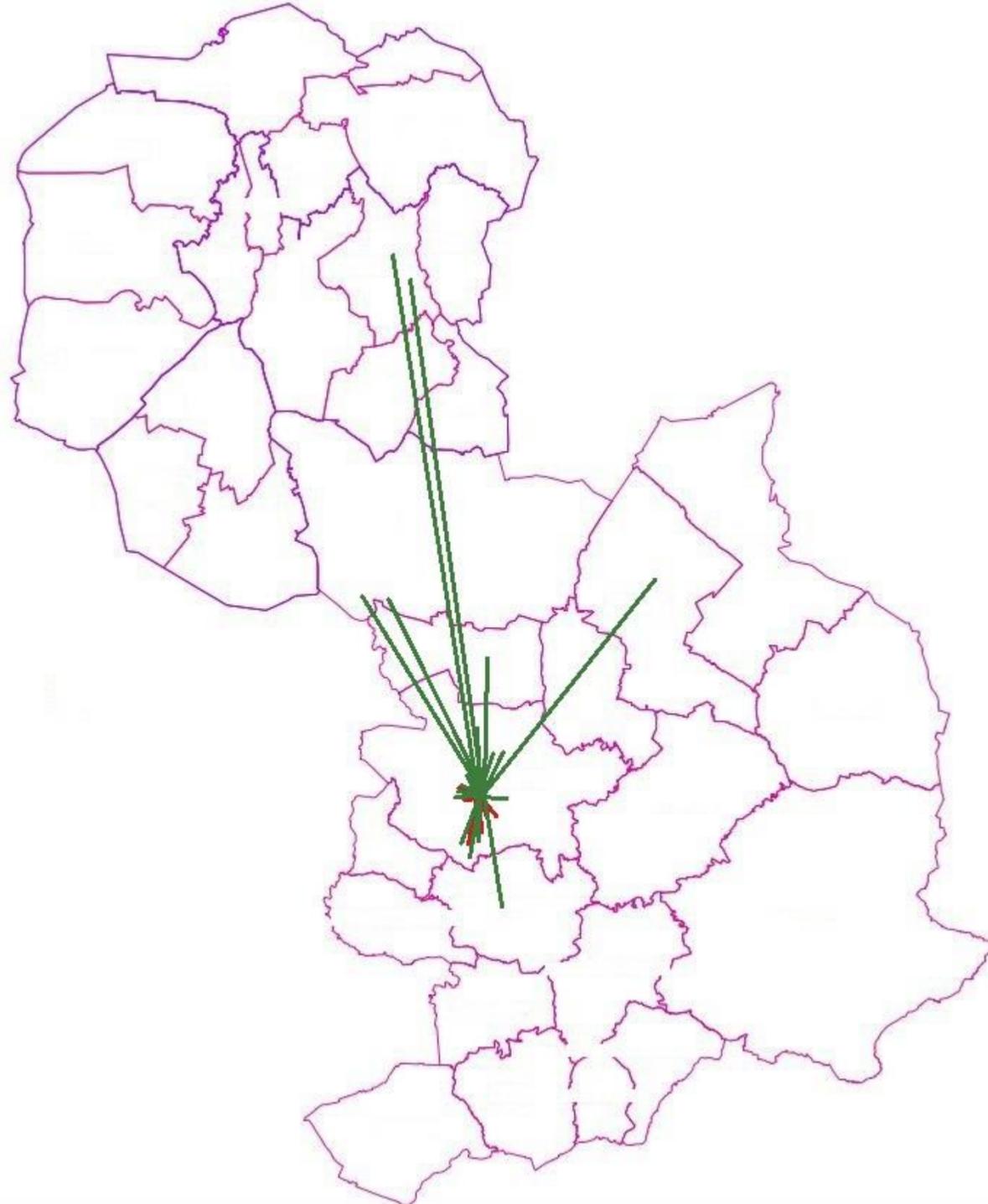
**Kontakte über die Organisationsebene  
(Caritasverband für die  
Stadt und den Landkreis Osnabrück)**

# Netzwerkentwicklung

zum Budget für Arbeit in Stadt und Landkreis Osnabrück



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



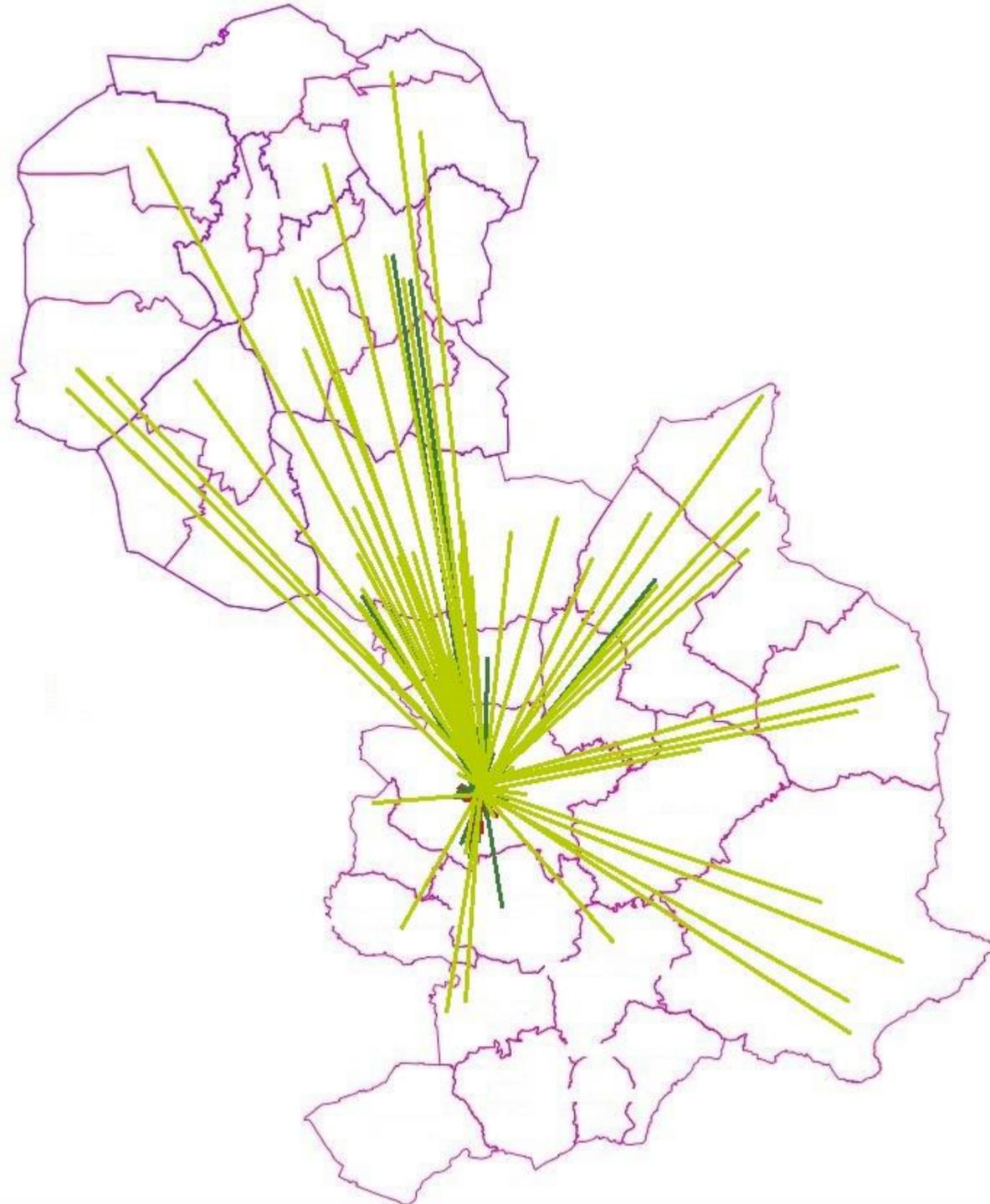
**Kontakte über die Fachbereiche  
(Eingliederungshilfe LK OS und  
Integrationsfachdienst)**

# Netzwerkentwicklung

zum Budget für Arbeit in Stadt und Landkreis Osnabrück



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben

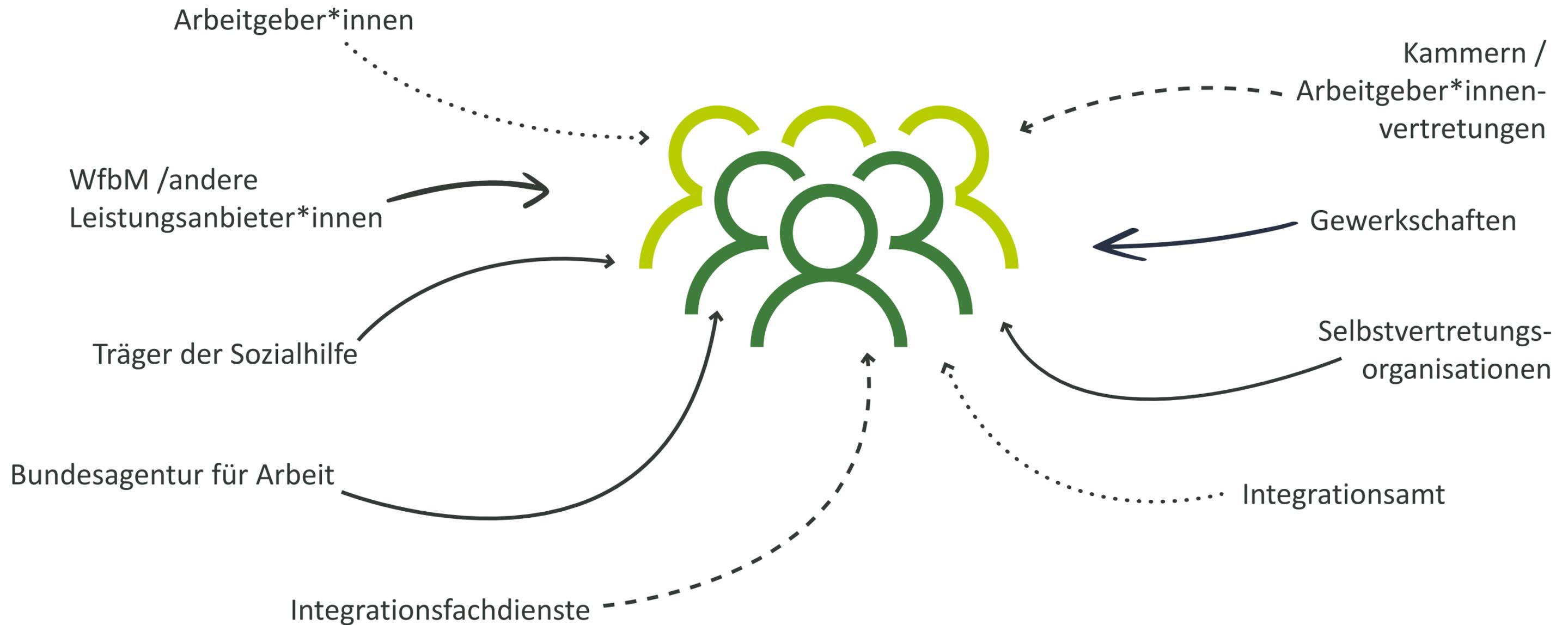


**Netzwerkerweiterung und Budget-  
Entwicklung in Stadt und Landkreis Osnabrück  
(Zwischenstand Dezember 2021)**

# Kernaufgabe I: Netzwerkakteure



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



# Herausforderungen in der Netzwerkarbeit



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



- Aufbau, Steuerung und Pflege eines langfristig angelegten Netzwerkes
- Konkurrenz statt Kooperation:  
„Zuständigkeitsgerangel“
- Balance zwischen Eigennutz und Gemeinschaftsziel
- Fluktuation von Partner\*innen im Netzwerk
- Akteure zum BfA sind sehr vielschichtig



# Arbeitgeber: Christliches Kinderhospital



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



„Es werden viele Möglichkeiten und finanzielle Anreize geboten, um die Entscheidungen für so einen Integrationsprozess zu erleichtern. Es fanden immer offene Gespräche statt, um eine gemeinsame, sinnvolle Lösung zu finden.“  
(Tino Rauland)

# Kernaufgabe II: Öffentlichkeitsarbeit



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



- Die breite Öffentlichkeit erhält umfassende Informationen zum „Budget für Arbeit“
- IFD-Kontakte für Öffentlichkeitsarbeit zur Vorstellung des „Budgets für Arbeit“ nutzen
- Niederschwelliger Zugang zu Informationen zum „Budget für Arbeit“ über Social Media



# Kernaufgabe II: Öffentlichkeitsarbeit: Kampagne



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



**Sich selbst und anderen etwas zutrauen.**

„Ich finde es gut, dass Menschen mit Behinderung im „Budget für Arbeit“ die Möglichkeit haben, eine Arbeit zu finden, die ihnen gefällt.“

Anne, 33 Jahre, tätig bei Lega S, Nackte Mühle in Osnabrück, unterstützt die Versorgung der Tiere und die pädagogischen Angebote.

**Was ist das Budget für Arbeit?**

Integrationsfachdienst für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben



Integrationsfachdienst für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben

**Miteinander arbeiten und gewinnen.**

**Beraten. Bestärken. Begleiten.**

Ein Team erfahrener Fachkräfte berät Sie kompetent, vertraulich, neutral, kostenlos.

Eine Beratung ist nur mit Ihrem Einverständnis möglich. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

**Nehmen Sie gerne Kontakt auf. Wir sind da.**

**Weitere Informationen bekommen Sie bei Ihrem örtlichen Integrationsfachdienst**

sowie

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie  
Integrationsamt  
Domhof 1  
31134 Hildesheim

☎ 05121 304-0  
✉ integrationsamt@ls.niedersachsen.de  
soziales.niedersachsen.de

**Miteinander arbeiten und gewinnen.**

**Beraten. Bestärken. Begleiten.**

Integrationsfachdienst für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben



# Kernaufgabe II: Öffentlichkeitsarbeit: Social Media



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



ifd\_integrationsfachdienst  
Osnabrück, Germany

ifd\_integrationsfachdienst "Mein Kindheitstraum geht heute in Erfüllung!" 😊

Der 1. März ist für ein besonderer Arbeitstag. Seit zwei Jahren arbeitet sie auf einem Außenarbeitsplatz im EDEKA-Markt. Inzwischen hat sich so gut eingearbeitet, dass der Inhaber ihr einen Arbeitsvertrag mit dem "Budget für Arbeit" angeboten hat.

Heute hat ihren ersten Arbeitstag als Verkäuferin auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. "Davon habe ich als Kind schon immer geträumt", sagt sie voller Stolz.

Gefällt werk5a und 42 weitere Personen  
1. MÄRZ

Kommentar hinzufügen ... Posten



ifd\_integrationsfachdienst  
Osnabrück, Germany

ifd\_integrationsfachdienst Der IFD Osnabrück freut sich auf euch!  
#budgetfürarbeit

Mechthild Feldkamp: 0541 - 341 473  
Oscar Hubrich: 0541 - 341 476  
Hanna Steffan: 0541 - 341 477

E-Mail: ifd@caritas-os.de

#budgetfürarbeit #incluencer

128 Aufrufe  
30. JULI 2020

Kommentar hinzufügen ... Posten



**Beraten.  
Bestärken.  
Begleiten.**

Miteinander  
arbeiten und gewinnen.



ifd\_integrationsfachdienst  
Quakenbrück

ifd\_integrationsfachdienst Anfang des Jahres wurde ein neuer Budget-Arbeitsplatz in der Firma PFAU-Tec in Quakenbrück geschaffen.

„Wir beschäftigen eine Außenarbeitsgruppe der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück, die aus 10 Mitarbeiter\*innen mit Behinderung besteht. Gerne geben wir besonders engagierten Mitarbeiter\*innen die Chance, über das "Budget für Arbeit" in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu gelangen und somit ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Das stärkt das Sozialgefüge im Unternehmen und als Hersteller, auch von Reha-Produkten, meist die Aussichten von Menschen mit

Gefällt 23 Mal  
24. SEPTEMBER 2020

Kommentar hinzufügen ... Posten

# Herausforderungen in der Öffentlichkeitsarbeit



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



- Fehlende Informationen zum „Budget für Arbeit“
- Niedrigschwellige Angebote schaffen
- Informationsmaterial in Leichter/Einfacher Sprache
- Breit aufgestellte Zielgruppe: Menschen mit Behinderung, Arbeitgeber\*innen, Netzwerk- und Kooperationspartner\*innen...



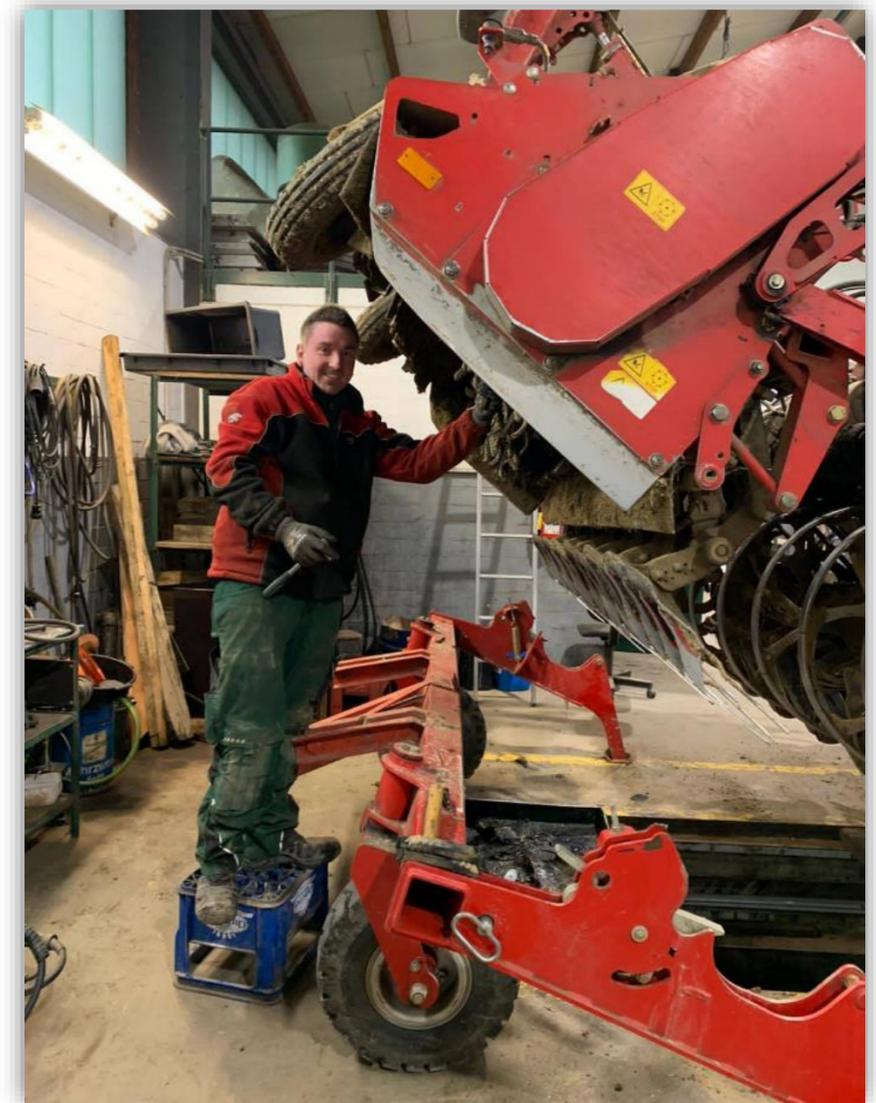
# Budgetnehmer: Alex



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



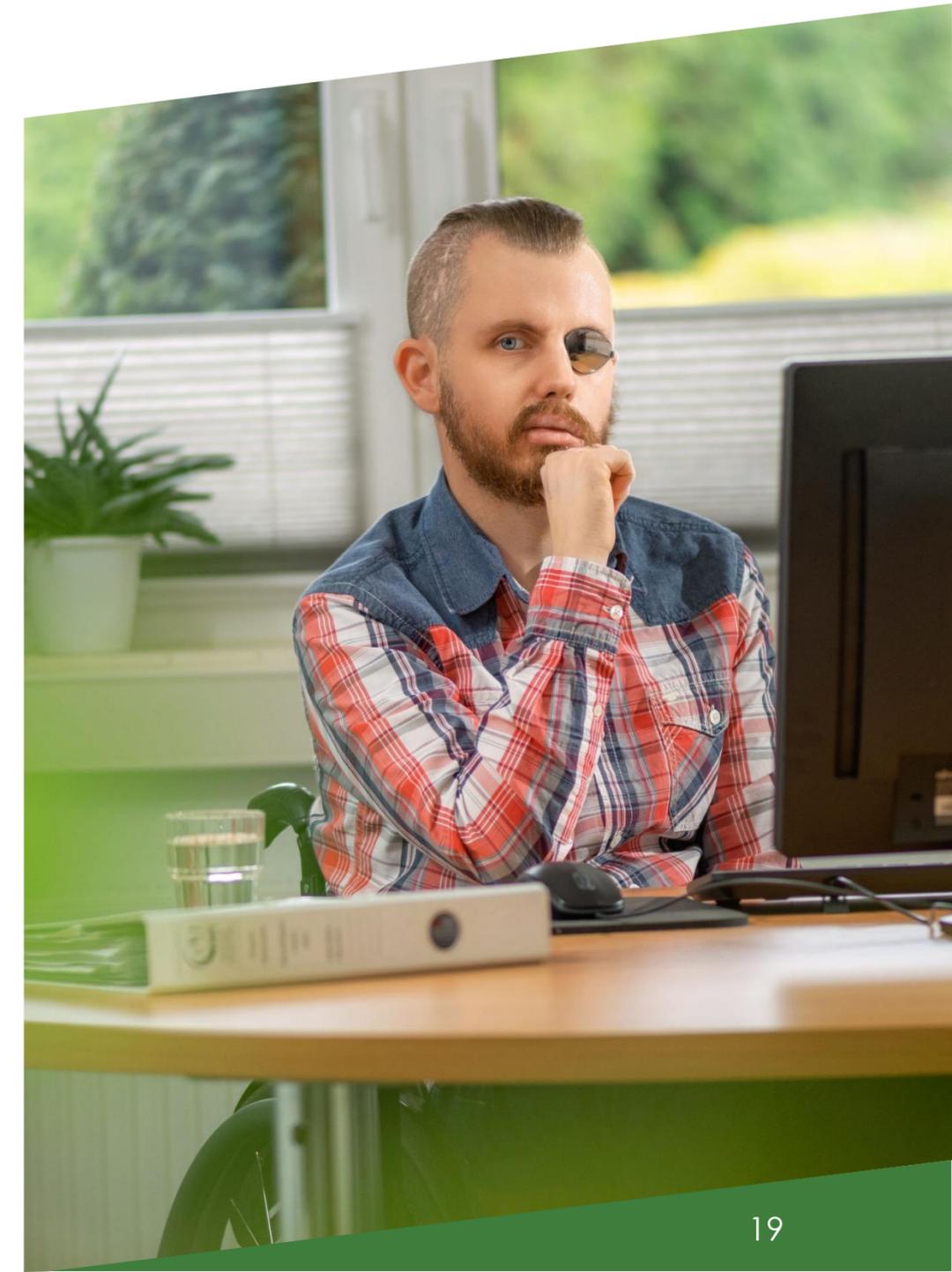
*„Ich bin sechs Jahre im "Budget für Arbeit" und habe dabei schon einmal den Arbeitgeber gewechselt. Ich lerne jedes Jahr dazu und habe Lust auf die Arbeit und die Kollegen. Und wenn ich eine Frage habe, hilft mir der IFD.“*



# Kernaufgabe III: Fallarbeit



- Modellregion Landkreis Osnabrück hält Standards und festen Ansprechpartner für Fallanfragen vor
- IFD = neutrale Ansprechinstitution für Beratung und Begleitung aller am „Budget für Arbeit“ beteiligten Akteur\*innen, v.a. für Budgetnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen
- Budgetnehmer\*innen und Akteure profitieren von der Unterstützung des IFD
- In Konfliktsituationen kann der IFD als unabhängige\*r Berater\*in schlichtend hinzugezogen werden

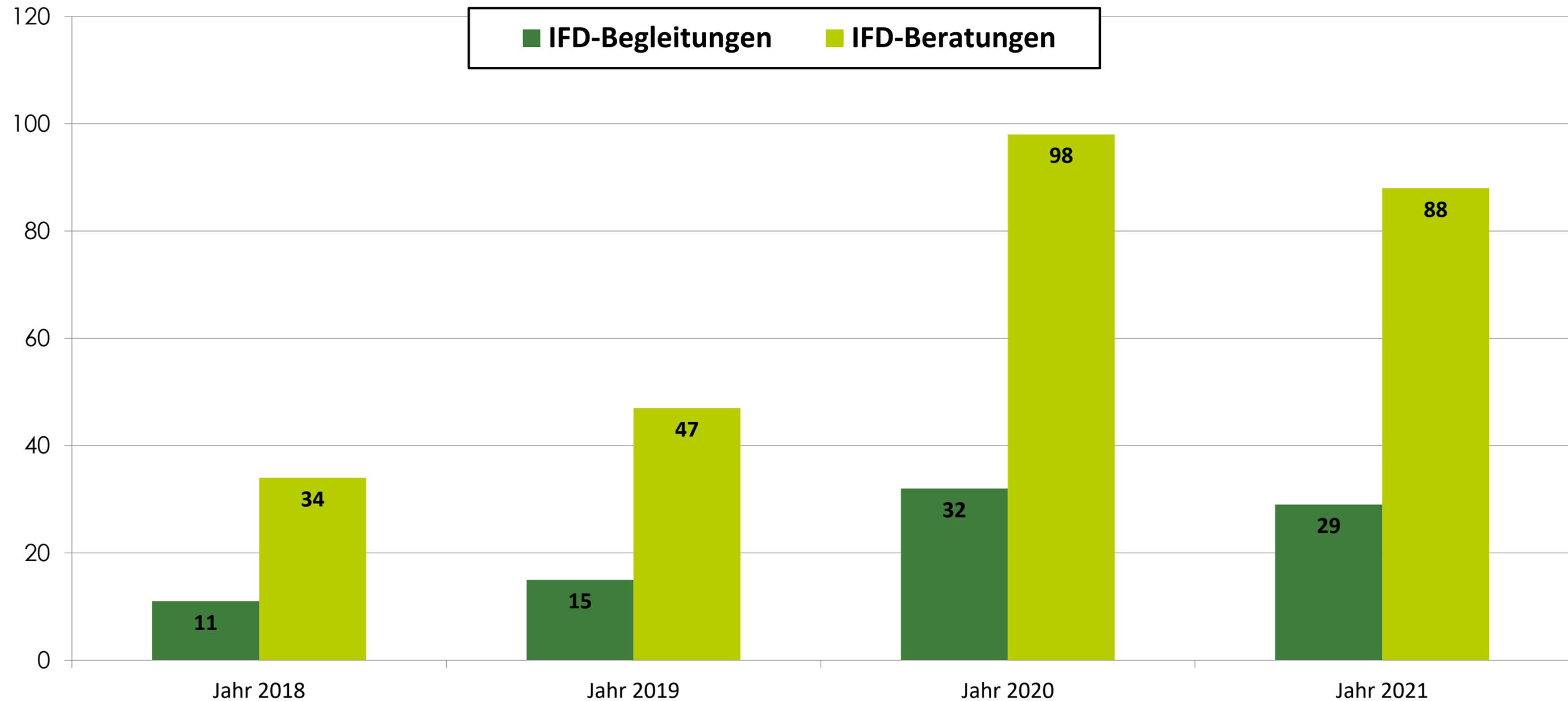


# Entwicklung der Fallzahlen

## IFD-Modelle zum Budget für Arbeit



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben

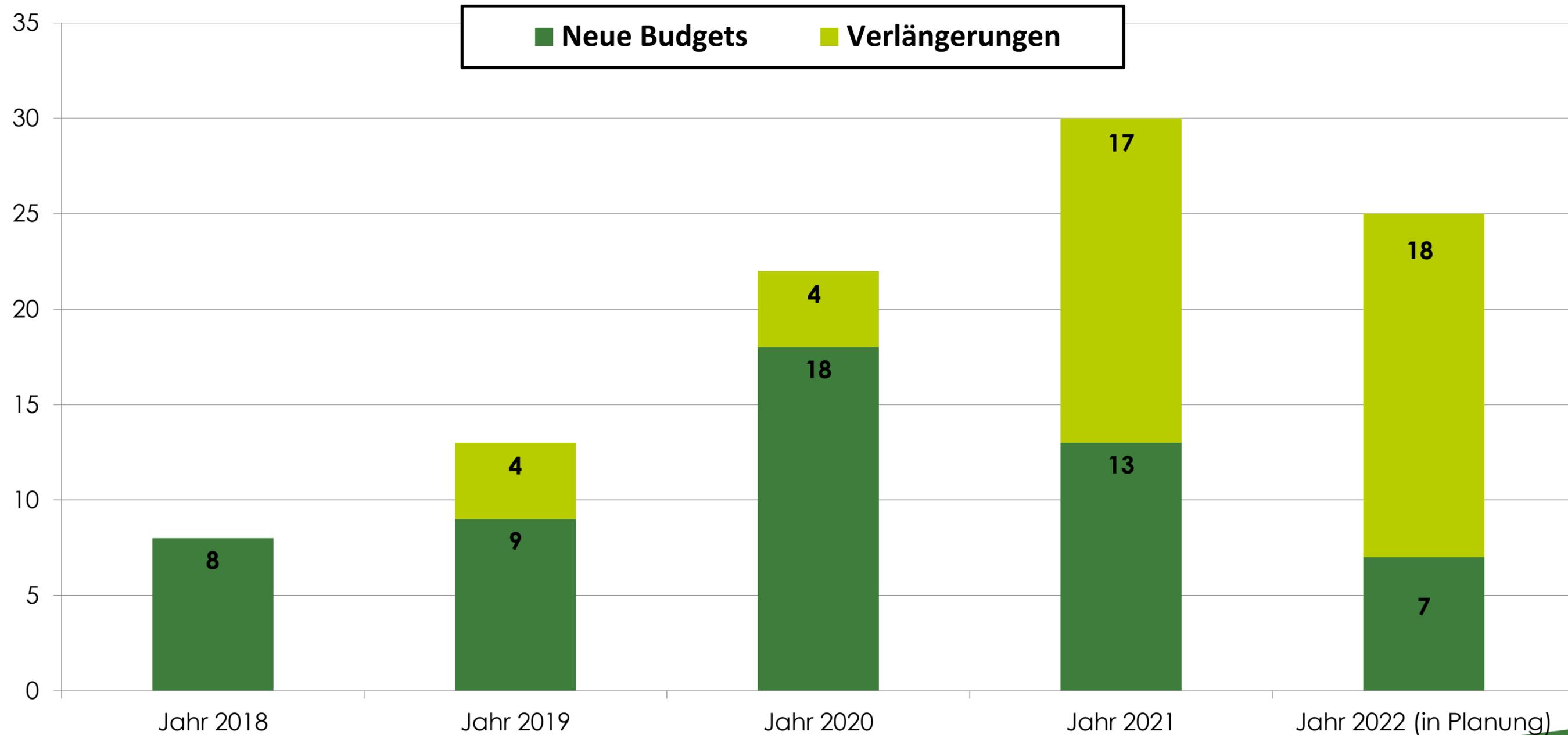


# Entwicklung der Budget-Zahlen

## IFD-Beteiligung an Budgets



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



# Herausforderungen in der Fallarbeit



- Paradigmenwechsel noch am Anfang; Selbstverständnis für BfA in der Gesellschaft noch nicht etabliert
- Entwicklungspotentiale von WfbM-Beschäftigten erkennen
- Fehlender Zugang zu potentiellen Budgetnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen
- Fehlende Transparenz zum Prozess und hoher Verwaltungsaufwand , gerade für Arbeitgeber\*innen



# Arbeitgeber: Waldow-Verlag



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



*„Das Budget für Arbeit bietet eine gute Möglichkeit, sich als Arbeitgeber Zeit für den Prozess zu nehmen und finanziell als auch personell unterstützt zu werden.“  
(Raffael Waldow)*



# Kernaufgabe IV: Projektmanagement



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



## LEITFADEN

für das IFD-Modellprojekt

„Übergang WfbM – allgemeiner Arbeitsmarkt“



Miteinander arbeiten  
und gewinnen

**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben 

- Leitfaden zur Umsetzung der IFD-Berufsbegleitung im Rahmen des „Budgets für Arbeit“ steht zur Verfügung
- Entwicklung von Standards der Abläufe zum „Budget für Arbeit“
- Es liegen Grundlagen mit Hinweisen zur möglichen Übertragung als künftige Regelaufgabe der Modellarbeit in den niedersächsischen IFD vor

# Kernaufgabe IV: Projektmanagement



Anträge zum „Budget für Arbeit“

Checklisten zum „Budget für Arbeit“

Muster-Kooperationsvereinbarungen

## LEITFADEN

für das IFD-Modellprojekt

„Übergang WfbM – allgemeiner Arbeitsmarkt“



Miteinander arbeiten  
und gewinnen



Netzwerkkarten

Corporate-Design-Handbuch

Schaubilder

# Herausforderungen im Projektmanagement



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



- Planung, Steuerung und Reflektion des Gesamtprozesses des Modells
- Komplexität des Übergangs
- Bündelung von Erfahrungen aus der Praxis
- Schaffung einheitlicher Standards und Verfahrenswege

# Budgetnehmer: Philipp



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



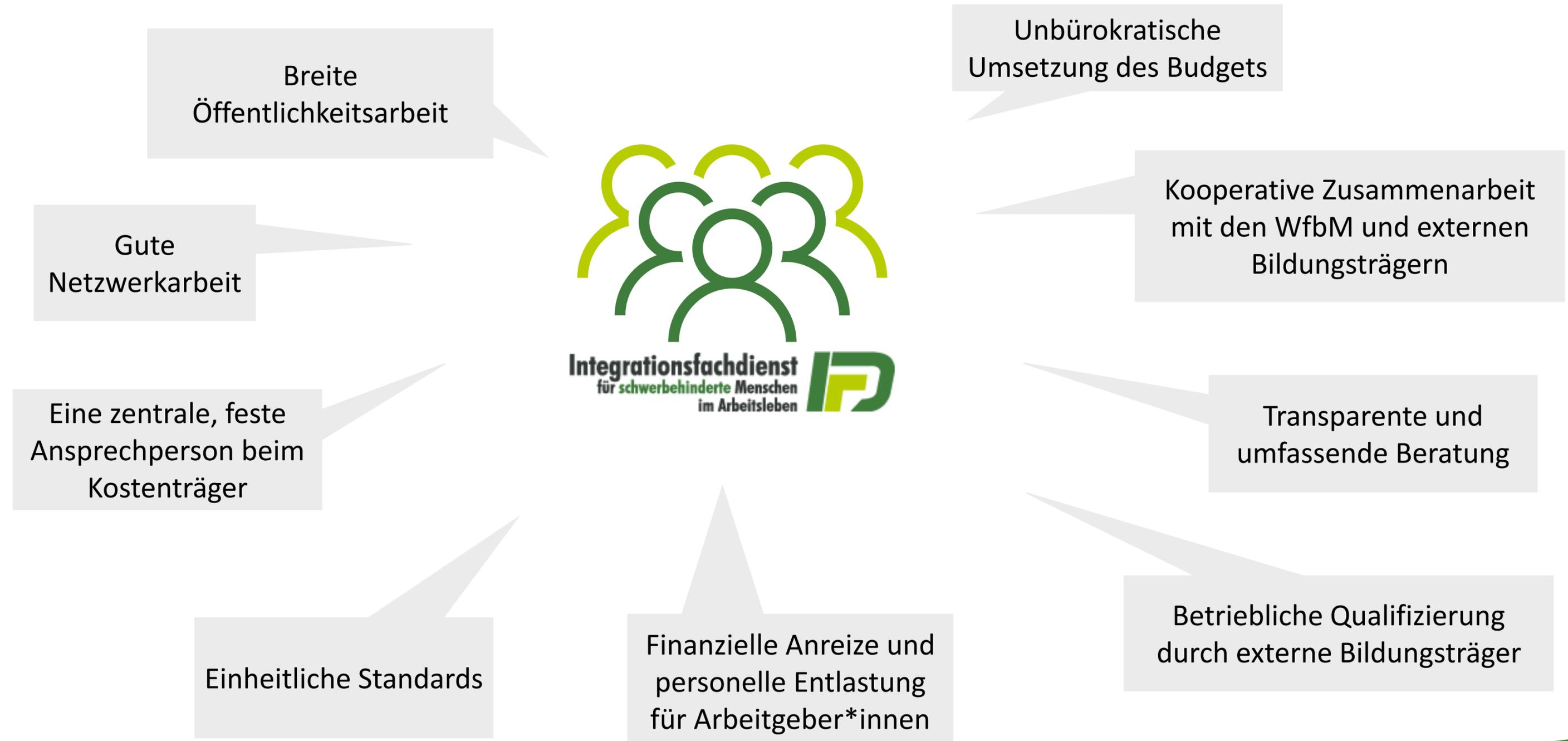
*„Ich empfehle jedem, der auf den ersten  
Arbeitsmarkt möchte, Eigeninitiative zu zeigen.  
Nicht aufgeben und darauf warten, dass etwas  
passiert. Für mich gehören Eigeninitiative und die  
Fähigkeit zur Selbstmotivation zu den wichtigsten  
Eigenschaften, die man haben sollte.“*



# Bilanz aus der Modellarbeit „Budget für Arbeit“



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



# Budgetnehmer: Constantin



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



*„Natürlich war ich zu Anfang unsicher, ob das alles was für mich ist und ob ich es wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt schaffe, aber durch Gespräche und die Begleitung habe ich damals den Mut gefasst und es einfach probiert – ich konnte ja nichts verlieren.“*

*Auch jetzt mit dem „Budget für Arbeit“ habe ich jederzeit das Rückkehrrecht in die Werkstatt für Menschen mit Behinderung, das gibt mir Sicherheit.*

*Für mich war der Weg der richtige, ich würde auch im Nachhinein betrachten, die Schritte immer wieder so gehen.“*

Beraten. Bestärken. Begleiten.  
Sprechen Sie uns an!



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Beraten. Bestärken. Begleiten.  
Sprechen Sie uns an!



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



**Fragen?**

# Beraten. Bestärken. Begleiten. Sprechen Sie uns an!



**Integrationsfachdienst**  
für schwerbehinderte Menschen  
im Arbeitsleben



Integrationsfachdienst (IFD)  
für schwerbehinderte Menschen  
Johannisstraße 91  
49074 Osnabrück



**Mechthild Feldkamp, IFD**

☎ 0541 341 473

✉ [mfeldkamp@caritas-os.de](mailto:mfeldkamp@caritas-os.de)



**Oscar Hubrich, IFD**

☎ 0541 341 476

✉ [ohubrich@caritas-os.de](mailto:ohubrich@caritas-os.de)



**Hanna Steffan, IFD**

☎ 0541 341 477

✉ [hsteffan@caritas-os.de](mailto:hsteffan@caritas-os.de)



**Alina Hufner, IFD**

☎ 0541 341 474

✉ [ahuefner@caritas-os.de](mailto:ahuefner@caritas-os.de)